MOMA – Interview mit Thomas de Maiziére

ARD MOMA 2.10.2020 7:15 h
https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/morgenmagazin/videos/strempel-und-de-maizires-zu-bundestagsdebatte-deutsche-einheit-100.html

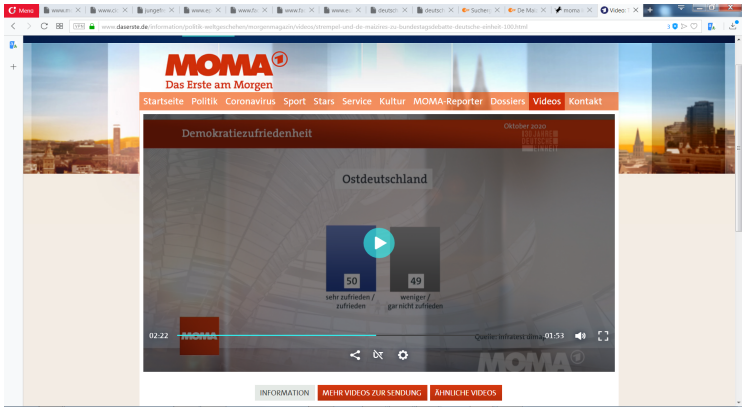
Thomas de Maiziére kritisiert die Arroganz des Westen z.B. den Ostdeutschen mit Denglisch und Genderismus auf den Geist zu gehen usw.

49% der Ossis unzufrieden mit der Entwicklung besonders unserer Demokratie!

Merkel als Sprecherin des Demokratischen Aufbruchs hat beim 1. Treffen mit Thomas de Maiziére keinen großen Eindruck hinterlassen – das kam erst später

Es gab am Anfang viele Probleme unter anderem auch mit der Treuhand

Umfrage vom 1.10.2020



Dies ist der schriftliche Auszug aus dem Interview mit dem ARD-MOMA-Moderator – fängt bei Minute 2:01 an interessant zu werden siehe unten“:

..... Bin ich mit der Demokratie als Staatsform zufrieden oder mit der jetzigen Ausführung der Demokratie das wird jetzt so in eins vermischt. Die Zustimmung der Demokratie als Staatsform ist deutlich höher!

Der Zustand der Demokratie wird in Ostdeutschland sehr viel kritischer gesehen eine westdeutsche Form des Politikbetriebes im Berliner S-Bahn Ring – in der Blase – bestimmte sprachliche Anglizismen überhand nehmen, Regeln, wie man sich auszudrücken hat und vieles andere geht vielen pragmatischeren Ostdeutschen ein bißchen auf den Geist!

Moderator (Michael Strempe: Es ist also noch daran zu arbeiten das Verständnis zu fördern einiges noch zu tun grinst arrogant)
Thomas: Nein, das ist nicht der Punkt, das die Ostdeutschen mehr Verständnis für die Westdeutschen haben müssen umgekehrt eher - gegenseitiger Respekt (Moderator schwätzt mittenrein „Beiderseitig“) das ist sicher Herr ??? Wir brauchen aber nicht: „Wir im Westen wissen schon wie es geht und Ihr im Osten müßt es erst einmal alles lernen!“
Moderator „So war das nicht gemeint – beiderseitiges Verständnis – Velen Dank für Ihren Besuch!“